

# Es ist Zeit, dass die USA ihre tödlichen Austausch-Programme mit Israel beenden

Nasim Ahmed, middleeastmonitor.com, 28.05.20

Wieder ist eine brutale Ermordung eines schwarzen Amerikaners durch Polizeibeamte in den Schlagzeilen und speziell in den sozialen Medien. Der 46-jährige George Floyd war unbewaffnet, als ein Polizist aus Minneapolis ihn am Montag umbrachte, indem er ihm Handschellen anlegte und ihn dann mit seinem Knie auf dem Hals zu Boden drückte. Der weiße Polizist ignorierte Floyds Hilferufe, dass er nicht atmen könne, was auf einem weit verbreiteten Video deutlich zu hören ist. Nach seinem Tod wüteten in der ganzen Stadt Proteste.

Solch schockierende Polizeibrutalität ist zu einem der bestimmenden Merkmale der amerikanischen Gesellschaft geworden. Einem erst kürzlich veröffentlichte Bericht zufolge, ist eine der häufigsten Todesursachen für junge schwarze Männer in den USA von der Polizei umgebracht zu werden.

Israel hat in mehr als 70 Jahren Erfahrungen in der Unterdrückung von Millionen von Palästinensern, die zufälligerweise der „falschen“ Ethnie angehören, eine militaristische Kultur entwickelt, um die es weltweit von autoritären Regimen beneidet wird.

Ungefähr einer von 1.000 afroamerikanischen Männern und Jungen in den USA, müssen damit rechnen infolge von Polizeibrutalität ums Leben zu kommen. Dies sind mehr als an Diabetes sterben. Mit anderen Worten, wenn du schwarz bist, ist die Wahrscheinlichkeit von einem Polizisten umgebracht zu werden, 2,5 mal höher als wenn du weiß bist.

Es ist keine Überraschung, dass Amerika eine lange Geschichte des informellen und institutionellen Rassismus hat, angesichts der Tatsache, dass das Land auf dem Völkermord der einheimischen Bevölkerung und Sklaverei aufgebaut wurde.

Eine ganze Anzahl von Menschenrechtsgruppen und -aktivisten sind jedoch besorgt über die ihrer Meinung nach stattfindende Anstachelung zur Anwendung tödlicher Gewalt – oft für geringfügige oder gar keine Verstöße – durch weiße Polizeibeamte gegen schwarze Amerikaner, nämlich über den wechselseitigen Informationsaustausch und die Ausbildung hochrangiger Polizisten, die für diese Gewalt in den USA verantwortlich sind, durch israelische Sicherheitsbeamte.

Nach Aussage von *Jewish Voice for Peace* (JVP) ist Polizeibrutalität der Art, die zum Tod von George Floyd führte, tief in die Polizeiarbeit Amerikas integriert. Sie wird verstärkt durch den Austausch der „besten Praktiken“ und des Know-Hows über Techniken zur Abwehr von Terrorismus, die den amerikanischen Vollzugsbeamten während ihrer Ausbildung in Israel vermittelt werden.

Tausende dieser Beamten aus den USA wurden zur Schulung nach Israel geschickt, und Tausende weitere nahmen an Konferenzen und Workshops mit israelischen Mitarbeitern teil. JVP hat dies in seinem Bericht *Deadly Exchange* [Tödlicher Austausch] dokumentiert und hebt die „gefährlichen Konsequenzen des

**Trainings amerikanischer Strafverfolgungsbeamten in Israel“ hervor.** Diese „tödlichen“ Austauschprogramme wurden nach dem Terroranschlag vom 11. September 2001 intensiviert. Zahlreiche US-Bundesstaaten sowie das FBI und die CIA schicken Rekruten und hochrangige Beamte, die in Israels paramilitärischer Vorgehensweise geschult werden, etwa von der Behörde für innere Sicherheit *Shin Bet* und dem Verteidigungsministerium. Heute sind Austauschprogramme der US-Strafverfolgungsbehörden mit Israel Standard und sie finden manchmal auch unter der Leitung von israelischen Mitarbeitern in Amerika statt.

***Amnesty* vertrat die Ansicht, dass Israel ein „chronischer Menschenrechtsverletzer“ sei, der seine Unterdrückungstechniken exportiere.**

JVP weist darauf hin, dass viele der drakonischen Maßnahmen, die von Vollzugsbehörden der USA übernommen wurden, inklusive bei der Polizei, wurden durch solche Austauschprogramme verfeinert. Der der israelischen Gesellschaft innewohnende Rassismus, in der jeder Palästinenser als potenzielle Bedrohung für die jüdischen Bürger Israels angesehen wird, wird von weißen Vollzugsbeamten in ihren Ansichten über schwarze Amerikaner, Muslime und andere Minderheiten reproduziert. Bei einer solchen Mentalität werden sie von Bürgern mit Bürger- und anderen Rechten zur Bedrohung, vor denen weiße Amerikaner um jeden Preis geschützt werden müssen.

In einem ähnlichen Bericht\* untersuchte *Amnesty International* die „weit verbreiteten Verstöße gegen die Verfassung, die diskriminierende Durchsetzung und eine Kultur der Vergeltung“ innerhalb des *Baltimore Police Department*. Die Menschenrechtsgruppe vertritt die Ansicht, dass die Ausbildung, die die Polizeibeamten in Israel erhielten, für ihr Fehlverhalten verantwortlich sei.

Der Bericht wurde im Anschluss an eine Untersuchung des US-Justizministeriums aus dem Jahr 2016 über das Fehlverhalten der Polizei in Baltimore veröffentlicht. Darin hieß es, es habe „berechtigten Grund zu der Annahme gefunden, dass das Baltimore City Police Department ein Verhaltensmuster oder eine Verhaltenspraxis an den Tag legt, die gegen die Erste und Vierte Verfassungsänderung, sowie gegen die Antidiskriminierungsgesetze des Bundes verstößt“.

Laut *Amnesty* wurde im Bericht des US-Justizministeriums etwas ausgelassen: die Rolle Israels bei der Ausbildung eben jener Polizeibeamten, die im Rahmen der Untersuchung gemäßregelt wurden. *Amnesty* vertrat die Ansicht, dass Israel ein „chronischer Menschenrechtsverletzer“ sei, der seine Unterdrückungstechniken exportiere, und dass die Strafverfolgungsbehörden in Baltimore zusammen mit Hunderten von anderen, von Florida, New Jersey, Pennsylvania, California, Arizona, Connecticut, New York, Massachusetts, North Carolina, Georgia, Washington state und Washington DC nach Israel zum Training fahren, was sie anfällig für die Praktiken macht, die vom US-Justizministerium angeprangert werden.

*Amnesty* drängte Polizeidienststellen in Baltimore und andere Polizeibehörden in den USA dazu, Partner zu finden, die in der Lage sind, ihre Mitarbeiter in geeigneten Deeskalationstechniken und Reaktionsweisen für den Umgang mit gewaltfreien Personen zu schulen und diesen die Möglichkeit zu geben, ihre Meinung zu äußern. *Amnesty* besteht darauf, dass Israel kein solcher Partner ist.

Der Bundesstaat Minnesota, wo Floyd umgebracht wurde, bildet seine Polizeikräfte in all dem aus was Israel an Unterdrückungsmaßnahmen zu bieten hat. 2012 nahmen mindestens 100 ihrer Vollzugsbeamten 2012, gemeinsam mit ihren israelischen Kollegen an einer Anti-Terrorismus-Konferenz teil. Dabei wurden auch Bedenken diskutiert, dass Strafverfolgungsmaßnahmen die Bürgerrechte verletzen könnten.

Wenn man die Unruhen der letzten Tage in Minneapolis betrachtet, fällt es schwer, nicht mit dem israelischen Autor und Friedensaktivisten Jeff Halper darüber übereinzustimmen, dass Menschen auf der ganzen Welt „palästinensisiert“ werden, während ihre Regierungen und Strafverfolgungsbehörden „israelisiert“ werden, wenn ihre Bürger ihre demokratischen Rechte ausüben, um Ungerechtigkeiten zu beanstanden.

Israel hat in mehr als 70 Jahren Erfahrungen in der Unterdrückung von Millionen von Palästinensern, die zufälligerweise der „falschen“ Ethnie angehören, eine militaristische Kultur entwickelt, um die es weltweit von autoritären Regimen beneidet wird, darunter sind auch einige, die sich selbst als Demokratien bezeichnen.

George Floyds Ermordung ist das jüngste, aber wahrscheinlich nicht das letzte Beispiel klassischer amerikanischer Polizeiarbeit, die die „beste Vollzugspraxis“ Israels widerspiegelt und diese findet todbringende Anwendung auf Amerikas Straßen. Wenn schwarze Leben im Amerika des 21. Jahrhunderts wirklich zählen, sollten die „tödlichen Austauschprogramme“ mit Israel sofort beendet werden.

*Die in diesem Artikel geäußerten Ansichten, sind die des Verfassers und spiegeln nicht automatisch die redaktionelle Politik von Middle East Monitor wider.*

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle: <https://www.middleeastmonitor.com/20200528-it-is-time-for-the-us-to-end-its-deadly-exchange-programmes-with-israel/>

\* <https://www.amnestyusa.org/with-whom-are-many-u-s-police-departments-training-with-a-chronic-human-rights-violator-israel/>

**With Whom are Many U.S. Police Departments Training? With a Chronic Human Rights Violator – Israel**